Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 28

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verschiedenes.

Ausbildung von Safnern. Die Angehörigen bes Hafnergewerbes werden darauf aufmerksam gemacht, daß an der keramischen Abteilung der Lehr: und Bersuchs-werkstätte der R. Kunstgewerbeschule in Stuttgart Gelegenheit zur kunftgewerblichen und technischen Beiter-bildung im Safnergewerbe gegeben ift. Die Einrichtungen dieser Anstalt eignen sich insbesondere auch zur Unterweisung in der einfachen Geschirr- und Dsenhafnerei. Der Unterricht fann sich auf alle Gebiete der Reramit erstrecken: den Bunschen der einzelnen Schüler hinsichtlich des Gegenftands der Unterweisung fann in weitgehendem Maß Rechnung getragen werden. Die Anstalt ist bereit, Angehörige des Hafnergewerbes zu den üblichen Bedingungen als außerordentliche Schüler in die keramische Werkstätte aufzunehmen. Das Schulgeld beträgt für das Halbjahr 30 Mark. Da die Hafner aber erfahrungsgemäß oft nur eine turze Dauer von ihrem Sandwerf abkommen fonnen, so wird in einem solchen Fall nicht das ganze Schulgeld, sondern nur die entsprechende Rate berechnet werden. Anmeldungen sind ant die R. Lehr- und Bersuchswerkstätte in Stuttgart, Senefelderstraße No. 45, zu richten.

Ein Brugger Edison. Wie das "Brugger Tagbl." erfährt, soll Herr E. W. Frauenlob in Zürich, mit bessen neuester Lampe der Gemeinderat Brugg das neue Schulhaus auszurüften beschlossen hat, für eine weitere eigene Ersindung das desinitive eide. Patent erworben haben, nämlich für eine Vorrichtung, durch welche das so lästige und gesundheitsschädliche Staubauswirbeln durch die Räder der Tösse wenigstens beträchtlich vermindert wird. "Unser Brugger Sdison hat sich dadurch um die schauberlagte Menscheit entschieden verdient gemacht. Wir hossen, demnächst Genaueres über diese technische Verbesserung mitteilen zu können" schreibt das gennnte Blatt.

Brennholzpreise in der March. Die Holzpreise auf diesen Winter sind gottlob keine erschreckenden. Es stehen buchene Heizwellen zu durchschnittlich 25 Rp. und tannene für 18 bis 22 Rp. zum Verkauf bereit. Eine Unzahl von solchem Heizmaterial hat das viele Astholz der verunglückten Obstbäume ergeben, das aber unter den obigen Preisen veräußert wird.

Vom bahrischen Holzmarkt. Die Bretterpreise sür die 16füßige Tannen- und Fichtenware aus Süddeutschsland und Bayern haben trotz allen Anstürmens von seiten der Verbraucher bis jetzt standzuhalten vermocht, sie übersteigen immer noch die Preise von 1905 um 6 bis 8 Mk., was ganz offenbar dem Einflusse der für die bayerische Kanalware seit einer Reihe von Jahren bestehenden Vereinigung zuzuschreiben ist, an der ja bestanntlich auch der hiesige Holzhandel beteiligt ist. So berichtet die "Deutsche Zimmermeister-Zeitung".

Am oberrheinischen und süddentschen Brettermarkt besserte sich die Nachfrage von Rheinland und Westsalen einigermaßen. Nur verschiedentlich haben die rheinischen und westsälischen Abnehmer größere Posten Schnittwaren gekauft, im allgemeinen handelt es sich um Deckung des naheliegenden Bedarfs. Bei den süddentschen Brettern und Dielen besteht jeht zwischen den Preisen der guten und Ausschußware ein auffällig großer Unterschied: während dieser Preisunterschied sonst gewöhnlich 10 Mt. sür die 100 Stück ausmachte, ist er gegenwärtig voll 15 Mt. Die schmalen Ausschußwerter sind eben wenig beachtet. Breite Ware war weit besser begehrt als schmale und daher im Preise entschieden seiter als letztere. Das Angebot von rumänischen, galizischen und bukowinischen Schnittwaren war durchschnittlich regelmäßig.

Die Waldbrande in Amerifa. Seit einiger Zeit melden uns die Telegramme lakonisch, in diesem ober jenem Teil Amerikas habe ein Waldbrand große Zer= ftörungen angerichtet. Heute lefen wir in der Zeitung "Amerika" eine beherzigenswerte Warnung. Während die Nachrichten einlaufen, schreibt das genannte Blatt, daß Waldbrande an der ganzen Rufte des Staates Washington muten, das ganze Nooksacktal in Flammen ftehe, das Riesenfeuer fämtliche Fischerdörfer bei Bowen Island, ebenfalls auf kanadischem Boden, zerstört habe, wurde der Preffe aus Dosemite, Cal., gemeldet: "Soldaten und Ansiedler im Yosemitetal bekämpfen heute ein mächtiges Feuer, das in den Balbern mutet und die herrlichen Sequoien im Nationalpark bedroht. Ueberall auf der Reservation hat die Hitze und die Dürre Brande verursacht, von denen die bosartigften die am Lake Elinor und in den Betch-Betchy Diftriften find.

"Das die "Beute" eines einzigen Tages! Und am nächsten Tage geht das Bolk zur Tagessensation über, unbekümmert um die Tatsache, daß diese Waldbrände einen ungeheuren Schaden verursachten, der bei dem drohenden Holzmangel von der größten Bedeutung ist. In Fernie sind 200 Menschenleben zugrunde gegangen. 6000 Personen sind obdachlos geworden, während der Sachschaden auf nicht weniger als 7 bis 10,000,000 Dollars geschätzt wird.

Doch das alles ift nur ein Teil des Schadens, der im Jahre angerichtet wird. Man schätt diesen, im Geldwert ausgedrückt, auf mehr als 50 Millionen Dollars, mährend die Gesamtstäche, die von Waldbränden heimzgesucht wird, die erstaunsiche Ausdehnung von 15 Millionen Acres hat. Die Versuche, Waldbränden vorzubeugen, sind disher vereinzelt geblieben, weil dem Volke im größen und ganzen das Verständnis für die Wichtigkeit eines angemessenn Forstschutzes sehlt, und weil sich ohne das Eintreten der öffentlichen Meinung keine allgemeine Bewegung organisieren zu können scheint.

Ein Baldbrand in den Bergen von Adiron-Dack (Staat New-York) wurde durch heftigen Wind genährt und nahm solchen Umfang an, daß man gegenwärtig ihm gegenüber ohnmächtig ist. Der zirka 100 Einwohener zählende Weiler Long Lake West wurde eingeäschert. Menschen sind nicht umgekommen. Die Bahnschienen wurden von der Hitz so durchglüht, daß der Zugsverstehr eine Unterbrechung erlitt.

Mener Ritt (Ffolatoren-Ritt) zur Befestigung von Metallen in Stein, Porzellan zc. wird von Karl Hofherr in Zürich I in den Handel gebracht. Während alle bisher gekannten Kitte und Zemente fur obige Zwecke als Nachteile niedrigen Schmelzpunkt (also nicht hitzbeständig und vor allem nicht ölbeständig) Giftigfeit und hohen Breis haben, oder Harz-, Schwefel zc. Berbindungen enthalten und daher machfen und treiben, so daß allmählig das damit ausgegoffene Porzellan 2c. zersprengt wird, außerdem im heißsluffigen Buftande fprigen, verletzen und umftändlich zu verarbeiten sind, macht die genannte Firma geltend, daß ihr jetzt nach einsährigen theoretischen und praktischen Bersuchen auf den Markt kommender neuer Ritt folgende feststehende Borzüge und Eigenschaften besitze: Er wird falt mit besonderer mitgelieferter Kittfluffigfeit angerührt, also nicht geschmolzen, besitzt enorme Zugfestigkeit, schmilzt überhaupt nicht, wird steinhart und haftet vorzüglich. Die Higbeständigkeit übertrifft alles bisher fabrizierte und entspricht mehr wie den höchsten Anforderungen der Praxis. Bor allem ift der neue Kitt vollkommen beständig gegen heißestes Del, dabei giftfrei, frei von Schwefel, Harz 2c. und auch in feuchter Luft mafferbeständig. Der Hauptvorzug des

neuen Kittes besteht darin, daß er einen geringen, kaum meßbaren Ausdehnungskoeffizienten hat, er wächst und treibt nicht im geringsten, zersprengt keine Isolatorglocken 2c. und dürste durch diesen Borzug besonders wertvoll, ja als das idealste Kittmaterial zum Kitten von Metall in Porzellan wie auch für Isolatoren zu bezeichnen sein.

Ginige Ritte für Gas- und Bafferleitungs-Juftallatenre. 1. Rostfitt, schnell bindend. 1 Teil Salmiak (gepulvert), 2 Teile Schwefelblumen, 80 Teile feine Mit Waffer zu einem Teig angerührt. 2. Gifenfitt, haltbar in Glühhitze, 4 Teile Gisenfeile, 2 Teile Tonmehl, 1 Teil Schamottemehl mit Salzlösung zu einem Teig vermengt. 3. Wafferdichter Ritt, Steinkohlenteer, bis zum Steden erhitt, wird mit 12 % gepulvertem Schwefel innigst verrührt; hierauf wird mit Waffer zu Bulver gelöschter Kalk in kleinen Anteilen so lange unter beständigem Umrühren eingetragen, bis eine Probe, auf einen kalten Gegenstand gebracht, erstarrt. Muß in heißem Buftande verwendet werden und ift vor jedesmaligem Gebrauch durch Wärme zu erweichen. 4. Schwefelfitt, widerftandig gegen die meiften Sauren und saure Gase, besonders zur Berbindung von Gegenftanden aus gebranntem Ton. Feingestoßene Steinkohlen-asche wird in geschmolzenem Schwefel eingetragen und gut durchgerührt. 5. Braunfteinfitt, falpeterfaurewiderständig. 1 Teil feinpulveristerter Braunftein, 1 Teil feines Mehl von fettem Ton. Das innige Gemenge von Wafferglaslösung von 30° Be. zum mörtelähnlichen Gemisch angerührt. — Die Kittstelle muß von Zeit zu Beit mit Bafferglas überpinselt werden. 6. Ufbestfitt. Fein geriebener Afbeft mit konzentriertem Wafferglas angerührt. Erhärtet und ist auch ziemlich salpetersäure= widerständig. 7. Käsekitt. Frischer Käse, 5 Teile, innig gemischt mit 1 Teil ungelöschtem Kalk. Wird steinhart, ist in Waffer unlöslich und kann, sogleich beim Vermischen, mit Ofer, Caput mortuum oder anderen Erdfarben gefärbt werden. Bum Ausfüllen von Holzfugen usw. geeignet. ("Fachzeitung f. Blechbearbeitung")

Nenere amerikanische Produkte, welche von der Firma Karl Hofherr in Zürich I (Seilergraben 49) in den Handel gebracht werden, sind einerseits ein in schwarzen, großen Stangen gelieferter ameritanischer Rollettorichut, der zum fachgemäßen Schmieren des Kollektors dient und von dem geltend gemacht wird, daß er sowohl zur Bermeidung der Funkenbildung, als auch zur Berringerung der Kollektorabnugung beiträgt, und anderseits ein in Bulverform gelieferter amerikanischer Metallzement, als deffen wesentliche Eigenschaften mitgeteilt werden, daß er eine neue Mineralkomposition ist, bei ca. 120° C schmilzt, sofort enorm hart wird, widerstandsfähig gegen Alfalien, Sauren, Wafferdampf 2c. ift, den fünffachen Raum wie Blei ausfüllt, in fleinfte Fugen bringt, nicht flebt und vorzüglich an Metall, Porzellan, Mauerwerk, Holz 20. haftet. Diefer Metallzement besitzt auch wefentlich höhere Druck- und Zugfestigkeit, wie Blei zc. Er ift verwendbar zum Befestigen, Vergießen von Schrauben, Maschinen, Gittern, Toren, Transmissionen, Säulen, Geländern, Gußstäben, Schwellenlagern, Schornsteinaufsfägen, zum Untergießen von desetten Maschinensundamenten, 2c., fowie zu Reparaturen von Gauregefäßen, -Röhren, Baffins, zum Ausgießen schadhafter Gußstücke und Isolieren von Fundamenten gegen Schwamm und Feuchtiafeit.

"Nationale" Basserröhren. Die Stadt Prag mit ihren Vororten braucht eine neue große Wasserversorgung, und der Stadtrat hatte für dieses Berk eine Köhren-

Reelle Apotheken und Geschäfte verabreichen nur echte Grolich'sche Heublumenseife. Preis 65 Cts. [2048e

lieferung zu vergeben. Es gibt nun in Desterreich eine einzige Kirma, welcher dieser Austrag hätte zugewendet werden können, die "Bereinigten Desterreichischen Köhrenwerse". Auch tschechisches Kapital ist daran beteiligt, aber in geringerem Maße als deutsches. Das genügte sür die tschechische Majorität im Prager Stadtrat, die Lieferung nicht jener Firma zu übertragen, sondern dem einzigen Mitbewerber, einer französischen Gesellschaft, der Société anonyme des hauts fournaux et des fonderies zu Pont-à-Mousson, troßdem diese erst etwa 300,000 Kronen, schließlich 200,000 Kronen mehr sorderte! Ausdrücklich ward von politischen Haupthähnen gesordert und ward auch erklärt, daß die Lieferung, da ein tschechisches Geschäft nicht in Betracht komme, der freundschaftlich gesinnten französischen Nation anvertraut werden müsse!

Literatur.

Der Stein der Weisen". Man darf das porliegende 19. Seft der angesehenen populär-wiffenschaftlichen Salbmonatschrift mit gutem Gewissen als eine "Refordleistung" bezeichnen, geftütt auf das viele Reue, das es enthalt. Allem voran der fehr bemerkenswerte Auffat über "Die Ausnugung der Naturfräfte", wobei gang neue, bisher in weiten Kreisen unbefannt gebliebene Kraft= anlagen diefer Art (Sonnenfraftanlage, Gewitter= Apparat, Natureisgewinnung) in schönen Abbildungen und textlich ausführlich vorgeführt werden. Bon großem Intereffe ift ferner eine neue Erfindung, die man bem Barifer Gelehrten Lippmann verdankt, und welche eine vollständige "Revolution in der Photographie" bedeutet. Aufnahmen ohne Kamera und mit plastischem Effekt in der richtigen Raumlage! Textlich und illustrativ ift des weiteren der Auffatz über die neuen Riefen-Turbinendampfer der Cunardlinie hervorzuheben, ferner eine glänzend geschriebene Abhandlung über den "Wert der affyrischen Kultur" (mit 9 Bildern), Beiträge über Bogelzug, drahtlose Telephonie, Geflügelzucht, Blumenzucht, Wirtschaftsleben — so viel des Interessanten und Wiffenswerten!

Schweizerischer Städtetag in Sitten. Vorletzten Samstag wurde im Rathause zu Sitten der schweizerische Städtetag eröffnet. Vorträge hielten: Schnetzler Laufanne über den Bau billiger Wohnhäuser, Ribordy Sitten über die Wasserversorgung von Sitten. Abends wurden die Burgen Sittens illuminiert.

Bei Adressenänderungen

ersuchen wir die geehrten Abounenten, nebst der nenen auch die alte Abresse mitzuteilen, um Jertumer zu verweiden. Die Expedition.

Möbelkachein für Waschtoiletten und Serviertische von 45 Cts.
p. Stek. aufwärts. — Grösstes Lager der Schweiz!

Ga. 100 verschiedene Muster auf Lager! — Ständig. Eingang moderner Neuheiten!

Spiegelglas 1/2 und 3/4 ross, sowie eristallweiss-silberbelegt in plan und facettirt!

Spiegelschrankgläser in 3/4 ross und eristallrossbelegt, facettirt!

Spiege!, fertige; — Goldleisten für Einrahmungen.

Oeldruckblätter zu Fabrikpreisen Marke M&LKF ZAMetc.

Waschtoiletten in Louis XV. | in roh Kiefer oder Nussbaum.

"Renaissance | i/2 ceht dunkel u. hell Nussbaum.

Bilder, gerahmte, vom einfachen bis modernsten Genre.

Galleriestangen, Patent Ausziehgallerie "Ideal".

Corridormöbel in Eiche, ständiges Lager.

A. Maurer-Widmer & Co., Zürich

Celefon 4570 a a a a a a Sihlhofstrasse 16